

Quartett für NRW qualifiziert

- 22. Bielefelder Herbstpokal am 19./20. Oktober 2013 in Bielefeld-Sennestadt -

Zum Beginn der Herbstferien startete der GSV beim Bielefelder Herbstpokal im Hallenbad Sennestadt. Mit dabei waren diesmal längst nicht alle. So manch einer schien es vorzuziehen am Samstag die Beine hochzulegen, um dann ausgeruht am Sonntag ins Trainingslager nach Naumburg mitzufahren.

Für die Älteren war der Herbstpokal jedoch die letzte Chance noch die Pflichtzeit über die ein oder andere Strecke für die NRW-Kurzbahn-Meisterschaften Anfang November in Wuppertal zu unterbieten. Das Ticket längst über andere Strecken gelöst nutzte Annika Kniepkamp (Jg. 1999) am Samstagnachmittag die letzte Möglichkeit um sich auch über die 200 m Rücken zu qualifizieren. Mit ihrer Endzeit von 2:36,26 stellte sie zudem einen neuen GSV-Alters-Rekord auf und wurde in der gemeinsamen Wertung der Jahrgänge 1998/1999 zweite. Weniger rund lief es für sie über die 200 m Lagen in 2:42,44 (Platz 3 in der Wertung der Jg. 1998/1999), wenngleich dies ebenfalls einen neuen GSV-Alters-Rekord, aber keine neue Bestzeit bedeutete, da sie im letzten Jahr schon deutlich schneller schwamm. Zudem legte sie noch die 400 m Freistil in 4:59,58 zurück, wobei sie ebenfalls ihre Bestzeit deutlich verfehlte, aber trotzdem dritte in der gemeinsamen Wertung der Jahrgänge 1999 und jünger wurde.

Durch herausragende Leistungen bei den vorangegangenen Wettkämpfen hatte auch Marcel Kahler (Jg. 1989) die Qualifikation für die NRW-Kurzbahn-Meisterschaften über die Brustdistanzen längst in der Tasche. Dies war auch gut so, da beim Bielefelder Herbstpokal am Samstag keine Brustdistanzen angeboten wurden. Mit 2:27,39 (Platz 5 in der Wertung der Jg. 1995 und älter) über die 200 m Lagen und 0:26,26 (Platz 20 in der Wertung der Jg. 1998 und älter) über die 50 m Freistil schwamm er aber in Reichweite seiner Bestzeiten. Nach diesen beiden Rennen schien er aber sein Pulver verschossen zu haben und schlug so über die 100 m Schmetterling erst nach 1:07,44 (Platz 8 in der Wertung der Jg. 1995 und älter) an.

Als dritte im Bunde wird auch Sara Schießl (Jg. 1997) in Wuppertal dabei sein, wobei es für sie im Gegensatz zu Annika und Marcel bereits die zweite Teilnahme an den NRW-Kurzbahn-Meisterschaften sein wird. In Sennestadt stand sie jedoch mit der nur schwer zuhörenden Starterin auf Kriegsfuß. Sowohl über die 200 m Lagen (2:38,45 / Platz 6 in der Wertung der Jg. 1996/1997) als auch über die 200 m Rücken (2:31,07 / Platz 3 in der Wertung der Jg. 1996/1997) war so die Chance auf eine gute Zeit schon vertan bevor sie überhaupt losgeschwommen war. Bei den 50 m Rücken hatte sie dann den Auftrag einfach nach Gefühl zur rechten Zeit sich von der Wand zu lösen. Nahe am Frühstart dran blieb sie in der Wertung. Da die Startphase aber dennoch alles andere als optimal war blieb sie in 0:36,02 (Platz 12 in der Wertung der Jg. 1998 und älter) weiter über ihren Möglichkeiten.

Seit Jahren bei den NRW-Kurzbahn-Meisterschaften am Start, wird dies Carla Beckmann (Jg. 1984) auch in diesem Jahr über die 200 m Schmetterling sein. Sie begann den Wettkampf mit den 50 m Freistil und freute sich darüber in 0:29,58 als neunte der Wertung der Jahrgänge 1998 und älter deutlich unter der 30-Sekunden-Marke geblieben zu sein. Eine weitere Schallmauer hatte sie dann auch endlich mal wieder über die 100 m Schmetterling in 1:09,70 (Platz 4 in der Wertung der Jg. 1995 und älter) im Griff. Es folgten zwei schwächere Rennen über die 400 m Freistil in 5:01,18 am Samstagabend und über die 50 m Schmetterling in 0:32,16 am Sonntagmorgen (Platz 10 bzw. Platz 9 in der Wertung der Jg. 1998 und älter). Mit 2:34,68 (Platz 3 in der Wertung der Jg. 1995 und älter) über die 200 m Schmetterling kehrte sie dann aber in die Erfolgsspur zurück und unterbot damit die NRW-Pflichtzeit.

Ebenfalls eine Bronzemedaille in der Wertung der Jahrgänge 1995 und älter konnte Nina Höhmann (Jg. 1987) über die 200 m Lagen in 2:48,44 erringen. Sehr viel stärker einzuordnen ist aber ihre Zeit von 1:14,81 über die 100 m Schmetterling wo sie in der Wertung der Jg. 1995 und älter fünfte wurde.

Nur über die 200 m Rücken traten Nick Zippert und Aron Csonti (beide Jg. 1999 / Wertung Jg. 1998/1999) an. Während Nick seine Bestzeit in 2:36,44 deutlich steigern konnte und vierter wurde, schwamm Aron diese Strecke zum ersten Mal und wurde in 3:10,38 zehnter. Ebenfalls nur ein Mal ins Wasser Sprung Marvin Offers (Jg. 1996 / Wertung Jg. 1996/1997). Er schwamm die 200 m Lagen in 2:37,20 und wurde damit achter. Über die gleiche Strecke konnte sich Mario Doll (Jg. 2002) in 3:30,43 die Silbermedaille erschwimmen während sein Bruder Niklas Doll (Jg. 1999 / Wertung Jg. 1998/1999) in 2:40,04 achter wurde. Zudem belegte Niklas über die 200 m Rücken in 2:42,45 Rang sechs.